

Oide Wiesn

Schützenlist®
VOLKSSÄNGERZELT
Wirtsfamilie Stiftl



Liederheftl zum Mitsingen

Traudi Siferlinger
Musikalische Leitung

Oktoberfest - Oide Wiesn

20. September bis 5. Oktober 2025

Festwirtsfamilie Lorenz und Christine Stiftl Musikalische Leiterin: Traudi

Genuss Bayern
Ausgezeichnetes
Festzelt



Verliehen durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Weinbau

Oktoberfest
MÜNCHEN

www.stiftl-oktoberfest.de

oktoberfest@stiftl.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Volkssänger den ganzen Tag bis auf d' Nacht.....	3
--	---

Liedertexte

01) Schützenliesel.....	4
02) s' Boarische Bier.....	6
03) Die Hoblbank.....	8
04) Mir san vom Woid dahoam.....	10
05) Bin i net a scheena Hoh.....	12
06) So lange der alte Peter.....	14
07) Isarmärchen.....	15
08) Hans bleib do.....	18
09) Da Saubärgrunzer.....	19
10) Lasset uns das Leben genießen.....	22
11) Hintn bei der Stadltür.....	24
12) I bin da Stoiz vo da Au.....	26
13) Der Weg zu mein Dirndl is stoani.....	29
14) Schenkts mir mal was Boarisch ei.....	30
15) Die Bier - Nationalhymne.....	33
16) Fuhrmannsliad.....	35
17) Die Gamserln schwarz und braun.....	37
18) De kropferte Pinzgerin.....	38
19) Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies.....	39
20) Oa hoibe Bier.....	40
21) Ja, so warn's die alten Rittersleut.....	41
22) Leit, Leit, Leitln derfts lustig sein.....	44
23) Drunt in der greana Au.....	45
24) Vogelbeerbaum.....	49
25) Bayernhymne.....	52

„Kindersingen“: Wir werden Volkssänger.....	53
---	----

Impressum.....	55
----------------	----

Volkssänger den ganzen Tag bis auf d' Nacht, und Sie sind mittendrin!

Wecken Sie mit diesem Liederheft den Volkssänger in sich und singen Sie mit, dass man es auf der ganzen Oidn Wiesn hört! Sie werden sehen: Singen ist nicht schwer und macht glücklich, besonders, wenn man es gemeinsam mit anderen und unter der Anleitung unserer ausgezeichneten Volkssängerinnen und Volkssänger tut.



Bild: © Ralf Wischewski

Die Festwirtsfamilie Stiftl und die charmante „Gesangslehrerin“ Traudi Siferlinger, bekannt aus der **BR Fernsehendung „Wirtshausmusikanten“**, freuen sich auf ein reges Mitsingen im Volkssängerzelt Schützenlisl®.

Traut's eich!

Übrigens:

Dieses Heftl können Sie gerne mitnehmen und daheim weitersingen!

Schützenliesel

Musik: Ben Bern, Text: H. Sixt & Sepp Haselbach,
© 1952 by August Seith Musikverlage, München,
Abdruck mit frdl. Genehmigung des Verlages

1. Heut' ist Schützenfest im goldenen Lamm',
|: Alle kommen z'samm, :|
Jeder Bua will heut sein Zwölfer ha'm,
|: Jeder nimmt sich z'samm. :|
Freibier krieg'n die Schützen
und die Madeln einen Kuss.
Achtung unser Bürgermeister
tut den ersten Schuß!

Refrain:

**Schützenliesel, dreimal hat's gekracht
Schützenliesel, du hast mir das Glück gebracht
Ja, Schützenliesel, dafür dank ich dir!
Jetzt bin ich der Schützenkönig
und du bleibst bei mir. (Jodeln)
Immer wenn du dich jetzt küßen läßt
Denk ich an das Schützenfest!**

2. Wenn die Stimmung dann am höchsten ist,
|: Drin im goldnen Lamm. :|
Wenn mei Liesel dann ein' andren küßt,
|: Hau i alles z'samm. :|
Aus ist's mit dem Freibier
schreit der Wirt uns laut in's Ohr.
Und noch beim Nachhausewandern
singen wir im Chor:

Refrain:

**Schützenliesel, dreimal hat's gekracht
Schützenliesel, du hast mir das Glück gebracht
Ja, Schützenliesel, dafür dank ich dir!
Jetzt bin ich der Schützenkönig
und du bleibst bei mir. (Jodeln)
Immer wenn du dich jetzt küßen läßt
Denk ich an das Schützenfest!**

s' Boarische Bier

(Bekannt geworden durch Roider Jackl)

1. Grüaß Gott, ös liabn Leitln,
mir habn euch was gebracht,
was mir uns in da Fremd drauß,
zusammen haben gemacht.
Es is a neues Liadl,
mit an frischen Humor,
es klingt oan ja beim Singa,
ganz boarisch ins Ohr.
Überalln is uns guat ganga,
nur oans uns gfehlt hat schier:
|: Des war des guate, echte, gsüffige,
gschmackige, ewige, boarische Bier! :|
2. Der Wein, der stärkt die Glieder,
der Schampus steigt in Kopf,
der Punsch, der wirft di nieder,
der Schnaps nimmt di beim Schopf,
der Tee, der macht oan Hitzn,
der Kaffee, der regt oan auf,

aufn Glühwein muaß ma schwitzn,
koa Wasser mag ma drauf.

Auf alle die Getränke recht gern verzichten wir:

!|: Bringts uns a Maßerl guates, echtes, gsüffiges,
gschmackiges, boarisches Bier! :|

3. Und wenn der Altboar krank is,
no liegt er halt so drin,
er will halt gar nix wissen,
von oana Medizin.

Er bringts halt net hinunter,
es passt net in sein Magn,
weil er scho so vui gsuffa hat,
ko er nix mehr vatrogn.

Wenn er amoi am Sterbbett liegt,
ruft er noch voll Begier:

!|: Bringts ma an halbn Eimer guates, echtes,
gsüffiges, gschmackiges, boarisches Bier! :|

Die Hoblbank

(Traditionell)

- 1.** Is des ned die Hoblbank? Ja, des is die Hoblbank!
Is de ned ganz blitze blank? Ja, de is ganz blitzeblank!
Hoblbank, blitzeblank... O du schöne Hoblhobelbank!
Gestern habn ma gsuffa, heid san ma krank!

- 2.** Ist des ned der Stephansturm?
Ja, des is der Stephansturm!
Hat der ned an Bandlwurm?
Ja, der hat an Bandlwurm!
Stephansturm, Bandlwurm,
Hoblbank, blitzeblank.
O du schöne Hoblhoblbank!
Gestern habn ma gsuffa, heid san ma krank!

- 3.** Is des ned die Feuerwehr?
Ja, des is die Feuerwehr!
Ziahgn de ned de Schläuch daher?
Ja, de ziahgn de Schläuch daher!
Feuerwehr, Schläuch daher,
Stephansturm, Bandlwurm,
Hoblbank, blitzeblank.
O du schöne Hoblhoblbank!
Gestern habn ma gsuffa, heid san ma krank!
- 4.** Is des ned da Adenauer? ...
Is des ned a recht a Schlauer? ...
- 5.** Is des ned die Donaubruckn? ...
Kann ma da ned abispuckn? ...
- 6.** Is des ned die Polizei? ...
Is da ned dabei? ...

4) *Mir san vom Woid dahoam*

Mir san vom Woid dahoam

(Mel. und Text: Ferdinand Neumaier, Verlag: MO Verlagsservice)

- 1.** Mir san vom Woid dahoam
des kennt a jeder glei
wenn's von den Bergen hallt
do samma mir dabei
und wenn des Stutzerl knallt
do samma mir um d'Weg
mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee.
- 2.** Und unser Häuserl des
kann uns koa Wind vawaahn
ja weil ma s'Schindldach
mit lauter Stoa eischwaarn
und s'Häuserl steht im Woid
a Steigerl muassd aufgeh
mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

- 3.** Und Dirndl de ma ham
de mochan uns so stoiz
san wie de junga Baam
da draussd im Tannahoiz
und schlogt des Herz so laut
sehn mir de Bäumeerl steh
mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee.
- 4.** Mir san auf Straubing zua
ois lustige Bauersknecht
weil mir uns eibuid ham
des war für uns des recht
uns hods ned gfoin do draussd
hamma miaßn glei hoamgeh
mir san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

Bin i net a scheena Hoh

(Entnommen aus einer Notenveröffentlichung des Bezirks Oberbayern Text- und Liedgestaltung: Eva Bruckner und Ernst Schusser.)

1. Bin i net a scheena Hoh?
Kikerikiki!
Schauts nur was des Gickerl ko,
Kikerikiki!

Refrain:

**Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist Juche
Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist**

2. Bei da Nacht um halbe zwoa,
Kikerikiki,
macht da Gockl einen Schroa,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist Juche ...

3. Da Gickerl, der hat recht laut kraht,
Kikerikiki,
hats 'n glei vom Stangerl draht,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist Juche ...

4. Da Gickerl is auf d' Wiesn ganga,
Kikerikiki,
wollt an großn Regnwurm fanga,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist Juche ...

5. Da Gickerl is ins Wasser gfalln,
Kikerikiki,
müass ma'n wieda aussaholn,
Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist Juche ...

6) *So lang der alte Peter*

So lang der alte Peter

(Musik: Carl Lorenz / Text: Michl Huber)

Solang der alte Peter
am Petersbergerl steht,
solang die grüne Isar
durchs Münchner Stadterl geht.
Solang da drunt am Platzl
noch steht das Hofbräuhaus
so lang stirbt die Gemütlichkeit
in München niemals aus,
so lang stirbt die Gemütlichkeit in
München niemals aus.

Isarmärchen

(Text und Musik: Ludwig Prell)

Dennerlein Johann / Suzan Frauenberger E.K. Verlag angeben

1. Wer kennt sie nicht, die schöne Stadt,
die jeder tief im Herzen hat,
jeder, der sie einmal geseh'n,
und dazu den schönen Gau
mit seinen Farben Weiß und Blau,
Bayernland, wie bist du einzig schön!

Liebe Stadt am Isarstrand
dort, wo meine Wiege stand,
Heimatland, liebstes Vaterhaus,
wenn ich dich nur seh',
schwindet Leid und Weh',
und voller Freud ruf ich begeistert aus:

Refrain:

**Du schöne Münchner Stadt,
sei tausendmal begrüßt!
Wer einmal g'seh'n dich hat,
dich nimmermehr vergisst.
Immer wieder kommt man gerne hin
zu dir des Bayernlandes Städte Königin.
Und wenn die Sonne und der blaue Himmel lacht
und über dir und deines Landes Pracht,
rauscht die Isar ihr uraltes Liedlein dazu:
Schön wie ein Märchen, mein München, bist du!**

2. Wenn der Mond in stiller Nacht
auf mein liebes München wacht,
huscht beschwingt ein zarter Elfenchor,
trifft sich dort zum Stelldichein,



Flöten klingen und Schalmein
aus den Isarauen rings empor.

Und es tönt ein alter Sang
weit durch's Isartal entlang,
durch die Nacht, durch die süße Ruh',
bei des Mondes Silberglanz
drehen sich zum Tanz
die Elfelein und singen leis dazu:

Refrain:

**Du schöne Münchner Stadt,
sei tausendmal begrüßt!
Wer einmal g'seh'n dich hat,
dich nimmermehr vergisst.
Immer wieder kommt man gerne hin
zu dir des Bayernlandes Städte Königin.
Und wenn die Sonne und der blaue Himmel lacht
und über dir und deines Landes Pracht,
rauscht die Isar ihr uraltes Liedlein dazu:
Schön wie ein Märchen, mein München, bist du!**

Hans bleib do

(Traditionell)

- 1.** Hans bleib do, du woäßt ja net wie's Wetter wird,
Hans bleib do, du woäßt ja net wie's wird.
Es mag regnen oder schneibn,
oder a schee Wetter bleibn,
Hans bleib do, du weißt ja net wie's wird.
- 2.** I geh hoam, ja weil mei Resi wart auf mi,
I geh hoam, mei Resi wart auf mi.
Sie hot g'sagt, wenn i net kimm,
muaß i wieda Scheidl knian.
I geh hoam, mei Resi wart auf mi.
- 3.** I bleib do, i hob ma's anders überlegt.
I bleib do, i hob ma's überlegt.
Weil jetzt is so g'müatlich do
mei Reserl schimpft ja sowieso.
i bleib do, i hob ma's überlegt.

Da Saubärgrunzer

(Traditionell, Strophenauswahl: ZeMuli)

- 1.** Es war amal a Holzknecht so stolz
(„grunzen“)
Es war a - mal Holzknecht so stolz, stolz,
stolz, stolz,
und er ging mit sei-nem Hackl in das Holz,
Holz, Holz,
und er ging 'mit sei-nem Hackl in das Holz.
- 2.** Er stieg den hohen Peißenberg hinauf...
und er stieg zu seiner Sennerin hinauf ...
- 3.** Die Sennrin nahm ihn gleich bei der Hand ...
und sie führt ihn an des Saustalles Wand ...
- 4.** Die Zwoa, die habn si fest zsamma
gschmuckt ...
und sie hätt'n bald den Saubärn dadruckt ...

9) *Da Saubärgrunzer*

5. Da Saubär hat an Grohner do ...
und die Zwoa, die san auf und davo ...

6. Der Bauer aber, der hat's gsehn, ...
was in seinem Saustall drin is gschehn ...

7. Die Zwoa, die habn a Lug aufbracht ganz
gschwind,
ja da Saubär, der is gstorbn ohne Sünd ...

8. Drum nehmt vor freier Liebe euch in Acht ...
denn sie hat schon manchen Saubärn
umgebracht, bracht, bracht,
denn sie hat schon manchen Saubärn
umgebracht, bei der Nacht!



Der Spöckmeier
 MÜNCHNER TRADITIONSWIRTSCHAUS AM MARIENPLATZ

Paulaner Traditionswirtshaus
 seit 1450
 direkt am **Marienplatz**
Rosenstraße 9 · 80331 München

www.DER-SPOECKMEIER.de

folge uns auf und @der.spockmeier

Ihr Wirtshaus in München

Hackerhaus

Stammhaus der Hacker-Pschorr-Brauerei aus dem Jahre 1417



Sendlinger Str. 14 · 80331 München

Tel.: +49 89 2605026

hackerhaus@stiftl.de

www.hackerhaus.de

und auf sowie [#altess_hackerhaus](https://www.instagram.com/altess_hackerhaus)



Lasset uns das Leben genießen

(Traditionell)

- 1.** Lasset uns das Leben genießen,
lasset uns recht fröhlich sein,
denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
- 2.** Kommt zu mir mein Liebchen gesprungen,
will sie gleich umarmet sein,
und ein Liedchen wird gesungen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!

10) *Lasset uns das Leben genießen*

Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!

- 3.** Wenn wir einst mal sterben müssen,
was wird das für Kummer sein,
alle Mädchen werden weinen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!

Hintn bei der Stadltür

(Traditionell / Mel. und Text: Wastl Fanderl)

1. Hinter uns'rer Stadltür
steht an alter Musketier,
spielt auf seiner Bassgeign auf,
|: hat koa Soatn drauf :|

Refrain:

**Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.**

2. Die Kramerin kraht wia a Hoh',
d'Schmiedin sagt: "I lauf davo!"
Da Lehra schwitzt und singt für zwoa,
|: is da des a Gschroa! :|

Refrain:

**Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.**

3. Die Bäurin macht a trutzigs Gsicht,
wenn die Dirn a Hafei bricht.
Is des net a Teifislärm
|: z'wegn an so an Scherbm? :|

Refrain:

**Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.**

4. Ja, da Loisei, der is gsund,
s'Bäucherl is schö kuglrund
und sei Nasn, de hat rund
|: oandreiviertl Pfund :|

Refrain:

**Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.**

12) *I bin da Stoiz vo da Au*

I bin da Stoiz vo da Au

(Text: August Junker, Musik: Gustav Krebs)

1. In da Friaah ummra zehne,
bressiert mir net weni,
steig i ausm Bett und ind Hosn.
Schele und Scharketterl,
a sports Zigaretterl
ins Knopfloch steck i no a Rosn,
dann geh i ganz stoiz zum Donisl hi,
und frühstück do drin ganz pomade,
a Lüngerl mit Knedl,
a Weisswurst speis i,
mittags bin ich auf der Parade.

Refrain:

**Ja i bin da Stoiz von da Au,
am Maria-Hilf-Platz geboren,
de Madal de rennan,
weils mi olle kennan,
zwengs mi is a jede verlorn,
i bin ois Athlet wohl bekannt,**

**griag olle fünf Jahr a neis Gwand,
geh i in a Wirtshaus,
dann schreit olles grodaus,
ja i bin da Stoiz von da Au**

2. Die Cenzi die Marie
Die Kathi die Schwari,
Verliebt' san die in mi net weni;
Doch hab i koa Geld,
Na is um mi net g'fehlt,
Nacha such i die Krautschneiderleni!
I führ sie dann aus
Weil sie doch alles zahlt
A Bier und an Kas und an Radi,
Und Arm in Arm wandeln
Dann hoam wir sehr bald,
Derf i bei dir bleib'n, frag ganz stad i?

Refrain:

**Ja i bin da Stoiz vo da Au,
am Maria-Hilf-Platz geboren,
de Madal de rennan,
weils mi olle kennan,**



12) *I bin da Stoiz vo da Au*

**zwengs mi is a jede verlorn,
i bin ois Athlet wohl bekannt,
griag olle fünf Jahr a neis Gwand,
geh i in a Wirtshaus,
dann schreit olles grodaus,
ja i bin da Stoiz vo da Au**

- 3.** Am Sonntag mit G'spusi
Geh i zu der Musi
Denn tanz'n dees tua i mit Freud'n,
Da t'reißn s' mi fast ganz,
Weil i gar so guat tanz
Nach links um, rechts kann is net leiden.
Wenn Damenwahl is'
Nachher hab' i scho 's Griß,
A Jede hat mi bei der Falt'n,
Schön gwachs'n muaß sein
Und a ganz saubers Gfriß
Die Andern die laß i die Alt'n.

Refrain:

Ja i bin da Stoiz von da Au,...

Der Weg zu mein Dirndl is stoani

(Traditionell)

- 1.** Der Weg zu mein Dirndl is stoani, is stoani,
is stoani, drum geh i am liabstn alloani,
alloani bei da Nacht!
Ja weil, ja weil i harb bin auf sie,
weil i harb bin auf si, weil i harb bin auf sie!
Ja weil, ja weil i harb bin auf sie,
weil i harb bin auf sie bei da Nacht!
- 2.** Mei Muatta kocht Knödl so kloani, so kloani,
so kloani. Drum iß i's am liabstn alloani,
alloani bei da Nacht. Ja weil, ja weil, ...
- 3.** Woäß net, sollt i auffi, sollt i abi, sollt i auffi,
sollt i abi, woäß net, sollt i auffi, sollt i abi,
oder sollt i den mittlern Weg geh. ...
- 4.** Der Weg zu meim Dirndl is asphaltiert,
is asphaltiert, is asphaltiert, drum fahr i's am
liabastn motorisiert, ja motorisiert, bei da Nacht.

Schenkts mir amoi was Boarisch ei

(F.X. Rambold / Bearbeitung: Martin Hölzl,
Strophenauswahl ZeMuLi 2022)

Refrain:

**Schenkts mir amoi was Boarisch ei,
boarisch wolln ma lustig sein,
schenkts mir amoi was Boaisch ei,
boarisch wolln ma sein!**

1. Die Schusta, dös san tapfre Leut,
die könnan was vertragn.
Wenns Liter scho fünf trunka habn,
so möchtns no oan habn.

Refrain:

Schenkts mir amoi was Boarisch ei ...

14) *Schenkts mir amoi was Boarisch ei*

2. Die Schreiner, dös san fleißige Leut,
die müssen gar oft messen.
An Hunger aber habns dir schon,
die möchtn alls aufessen..

Refrain:

Schenkts mir amoi was Boarisch ei ...

3. Die Maler, dös san bunte Leut,
so bunt als ihre Farben.
An Durst habns gar an schrecklichen,
is eahna stets so warm.

Refrain:

Schenkts mir amoi was Boarisch ei ...

4. Die Maler, dös san bunte Leut,
so bunt als ihre Farben.
An Durst habns gar an schrecklichen,
is eahna stets so warm.

14) *Schenkts mir amoi was Boarisch ei*

Refrain:

Schenkts mir amoi was Boarisch ei ...

5. Die Maler, dös san bunte Leut,
so bunt als ihre Farben.
An Durst habns gar an schrecklichen,
is eahna stets so warm.

Refrain:

Schenkts mir amoi was Boarisch ei ...

6. Die Maler, dös san bunte Leut,
so bunt als ihre Farben.
An Durst habns gar an schrecklichen,
is eahna stets so warm.

Refrain:

Schenkts mir amoi was Boarisch ei ...

Die Bier - Nationalhymne

(Traditionell)

- 1.** Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken unser Bier
und trinken Bier.
Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken unser Bier
Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken Bier.
- 2.** Wir essen gerne was
ganz bsonders Leberkaas,
den Leberkaas.
Wir essen gerne was
ganz bsonders Leberkaas,
wir essen gerne was,
von dem Leberkaas.
- 3.** Dann trink ma wieder Bier
denn es schmeckt so gut hier,
wir trinken Bier.

15) Die Bier - Nationalhymne

Wir trinken wieder Bier,
denn es schmeckt so gut hier,
wir trinken wieder Bier,
denn es schmeckt gut hier.

4. Radi" - des war jetzt was
aber net gar zu raß,
net gar zu raß.
"Radi" - des war jetzt was
aber net gar zu raß,
"Radi" - des war jetzt was
aber net zu raß.

5. Lang ma no moi zur Maß,
's is no was drin im Faß,
lang ma zur Maß.
Lang ma no moi zur Maß,
's is no was drin im Faß,
lang ma no moi zur Maß,
,s is no was im Faß.

Fuhrmannsliad

(Traditionell)

1. In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahara
da reck i mei Köpferl in dHöh
ja i bin hoid a Fuhrmann a schwaara
nimm Peitschn in dHänd und schrei Hü!

Refrain:

**Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho ja i schrei
ollawei Wistaraho**

**Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.**

2. Und i hob hoid zwoa kohlschwarze Rapperl
san eigspannt in an Vierzeiler-Wagn
und i hob hoid mei Freid wann's schee trapperln
des kann i koan Menschn ned song!

16) Fuhrmannsliad

Refrain:

**Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.**

- 3.** Und i hob hoid a buidsaubers Maderl
is gschnitzt aus an oachana Hoiz
und sie wascht vo mein Wagn de vier Raderl
drum bin i auf sie gar so stoiz!

Refrain:

**Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.**

Die Gamserln schwarz und braun

(Traditionell)

1. De Gamserl schwarz und braun,
de san so liab zum 'schaun
und wannst as schiaßn willst,
na muaßt di auffitraun.
Sie san so schnell, so gschwind,
sie hob'n di glei im Wind,
sie fangen 's Pfeifa o und san davo.
2. Und wia i s' znacht hab gsehg'n,
san 's eahna sechzehn gwen,
san auffa über d' Schneid,
des hot mi sakrisch gfreit.
I tua mi niederduckn und laß mei Stutzerl knalln
und wia i auffischau, is 's obagfalln.
3. Des Gamserl is scho troffn,
des hot mi net betrog'n,
i hab des Feuer gsehg'n,
dann san de Haar aufgflog'n.
Ja und de Sennerin steht vor da Hüttntür,
sie tuat an Jucheza und kimmt zu mia.

De Kropferte Pinzgerin

(Traditionell)

Refrain:

Zwengs an Huraxdax, packs bei der Hax,
packs bei der Zeh, schmeiß' auf d'Höh,
Schmalz in der Buttn, Loam in da Gruabn,
furt auf d'Nacht, hoam in da Fruah,
lustig san d'Hoizhackerbuam,
d'Schwiegermuatta reißt an Arsch auf d'Höh
hollaria, hollarei, hollaro.

Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies

(Traditionell)

- 1.** Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies
ob er aber über Oberammerngau
oder aber über Unterammerngau
oder aber überhaupt net kimmt
des is net gwiß.
- 2.** Da Sepp ißt an Leberkas, ohne Gebiss
ob er aber mit dem Oberkiefer kaut
oder aber mit dem Unterkiefer kaut
oder aber überhaupt net kaut
des is net gwiß.

Oa hoibe Bier ...

(Traditionell)

Oa hoibe Bier, zwoa hoibe Bier,
drei hoibe Bier, vier hoibe Bier,
fünf hoibe Bier, sechs hoibe Bier
und no koans bei mir.

Lustig und kreuzfidel, hoam gemma net so schnell
Lustig und kreuzfidel, hoam gemma net.

Oh mir duat da Schädln weh,
da Schädln, weh, da Schädln weh
Oh mir duat da Schädln weh,
da Schädln duat mir weh.

Oh du lieber Augustin, Augustin, Augustin
Oh du lieber Augustin alles ist hin.

Ja, so warn's die alten Rittersleut

(Ist ein spöttisches Lied des Münchener Komikers und Schauspielers Karl Valentin das dieser 1939/40 als Beitrag für sein letztes Theaterprojekt nach einer Vorlage von August Endres schuf.)

Zu Grünwald im Isartal,
glaubt es mir, es war einmal,
da ham edle Ritter g'haust,
dene hat's vor gar nix graust.

Refrain:

**Ja, so warn's, ja so warn's,
ja, so warn's die alten Rittersleut'.
Ja, so warn's, ja so warn's,
die alten Rittersleut'.**

Gsuff'n ham's und des net wia,
aus de Eimer Wein und Bier,
hams dann alles gsuffn ghabt,
dann sans unterm Tisch drunt gflaggt.

Refrain:

Ja, so warn's, ja so warn's, ...

21) *Ja, so warn's die alten Rittersleut*

Hatt' ein Ritter den Kattarrh,
damals warn die Mittel rar,
er hat der Erkältung trotz,
hat in seine Rüstung g'rotzt.

Refrain:

Ja, so warn's, ja so warn's, ...

So ein alter Rittersmann
hatte sehr viel Eisen an,
die meisten Ritter, muaß ich sagn,
hat deshalb der Blitz erschlagn.

Refrain:

Ja, so warn's, ja so warn's, ...

Ritt' ein Ritter auf sei'm Roß,
war das Risiko sehr groß,
hat das Roß an Hupfa do,
lag im Dreck der guate Mo.

Refrain:

Ja, so warn's, ja so warn's, ...

So ein früh'es Ritterweib
war dem Manne niemals drei,
dem Ritter war das einerlei
er war auch nur halbetrei.

Refrain:

Ja, so warn's, ja so warn's, ...

D' Ritter, die warn lustige Leut
in der guten alten Zeit,
s war ja no a schönere Leb'n,
s hat no koa Finanzamt geb'n.

Refrain:

Ja, so warn's, ja so warn's, ...

Leit, Leit, Leitln derfts lustig sein:

(Mel. und Text: Zusammenführung Matthias Kriegner)

- 1.** Leit, Leit Leitln miaßts lustig sein, lustig sein,
derfts, derfts, derfts ja net traurig sein, traurig sein,
denn, denn, denn mit der Traurigkeit, Traurigkeit,
kimmt, kimmt, kimmt ma net weit.
- 2.** So, so, wia halt da Acka is, Acka is,
so, so, grad a so werd'n die Ruabn, werd'n die Ruabn,
und, und wia halt da Vata is, Vata is,
so, so san a die Buam.
- 3.** Gehts, gehts, gehts Buam,
jetzt gehn ma hoam, gehn ma hoam,
was, was, was nutzt das Umaloahn, Umaloahn?
Was, was, was nutzt das Umastehn, Umastehn?
Hoam, hoam, hoam miaß ma gehn.

Drunt in der greana Au ...

(Traditionell)

**Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schee blau, juche!
Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schee blau**

1. Was is an dem Baam?
A wunderscheena Ast
Ast am Baam, Baam in der Au

**Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schee blau, juche!
Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schee blau**

2. Was is an dem Ast?
A wunderscheena Zweig
Zweig am Ast, Ast am Baam, Baam in der Au

Drunt in der greana Au ...

23) Drunt in der greana Au

3. Was is an dem Zweig?
A wunderscheens Blattl
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baam, Baam in der Au

Drunt in der greana Au ...

4. Was is an dem Blattl?
A wunderscheens Nesterl
Nesterl am Blattl, Blattl am Zweig,
Zweig am Ast, Ast am Baam, Baam in der Au

Drunt in der greana Au ...

5. Was is in dem Nesterl?
A wunderscheens Oar
Oar im Nesterl, Nesterl am Blattl,
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baam, Baam in der Au

Drunt in der greana Au ...



6. Was is in dem Oar?
A wunderscheens Vogerl
Vogerl im Oar, Oar im Nesterl,
Nesterl am Blattl, Blattl am Zweig,
Zweig am Ast, Ast am Baam,
Baam in der Au

**Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schee blau, juche!
Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schee blau**

7. Was is an dem Vogerl?
A wunderscheens Federl
Federl vom Vogerl, Vogerl im Oar,
Oar im Nesterl, Nesterl am Blattl,
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baam,
Baam in der Au

Drunt in der greana Au ...

23) Drunt in der greana Au

8. Was wird von dem Federl?
A wunderscheens Betterl
Betterl vom Federl, Federl vom Vogerl,
Vogerl im Oar, Oar im Nesterl,
Nesterl am Blattl, Blattl am Zweig,
Zweig am Ast, Ast am Baam,
Baam in der Au

Drunt in der greana Au ...

9. Wer liegt in dem Betterl?
A wunderscheens Maderl
Maderl im Betterl, Betterl vom Federl,
Federl vom Vogerl, Vogerl im Oar,
Oar im Nesterl, Nesterl am Blattl,
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baam, Baam in der Au

Drunt in der greana Au ...

Vogelbeerbaum:

(Traditionell)

1. Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum
Vogelbeerbaum ist der schönste Baum
Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum
Vogelbeerbaum bei der Nacht

Halli hallo Elisabeth

Vogelbeerbaum auf'm Vogelbeerbaum

Halli, hallo Elisabeth

Vogelbeerbaum bei der Nacht

2. Das schönste Bett ist d'Elisabeth
Elisabeth ist das schönste Bett
Das schönste Bett ist d'Elisabeth
Elisabeth bei der Nacht

Halli hallo Elisabeth

Vogelbeerbaum auf'm Vogelbeerbaum

Halli, hallo Elisabeth

Vogelbeerbaum bei der Nacht

24) Vogelbeerbaum

3. Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt
Der Rechtsanwalt ist der teuerste Wald
Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt
Rechtsanwalt bei der Nacht

**Halli hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum bei der Nacht**

4. Das bitterste Bier ist das Klopapier
Das Klopapier ist das bitterste Bier
Das bitterste Bier ist das Klopapier
Klopapier bei der Nacht

**Halli hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum bei der Nacht**

5. Der schönste Marsch ist der mi leckst am Arsch
Mi leckst am Arsch ist der schönste Marsch
Der schönste Marsch ist der mi leckst am Arsch
Mi leckst am Arsch bei der Nacht

**Halli hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum bei der Nacht**

Bayernhymne

Urtext von Michael Öchsner

Text von Heinrich von Hoffmann von Fallersleben

Komponist: Kunz Konrad, Öchsner

Dennerlein Johann / Suzan Frauenberger E.K. Verlag

Gott mit dir, du Land der Bayern,
deutsche Erde, Vaterland!
Über deinen weiten Gauen
ruhe seine Segenshand!

! Er behüte deine Fluren,
schirme deiner Städte Bau
und erhalte dir die Farben
seines Himmels - weiß und blau! :|

Herr Meier kam geflogen...

(Traditionell)

Herr Meier kam geflogen auf einem Fass Benzin,
da dachten die Franzosen, er sei ein Zeppelin.
Sie luden die Kanonen mit Sauerkraut und Speck,
und schossen dem Herrn Meier die Unterhose weg.

Herr Meier musste landen, bei Nebel und bei Nacht,
da hat er aus Versehen die Stalltür aufgemacht.
Er dacht er wär zu Hause, bei seiner lieben Frau
und küsste aus Versehen, die dicke fette Sau.

Auf der Mauer ...

(Traditionell)

Auf der Mauer auf der Lauer sitzt a kloane Wanzn
Auf der Mauer auf der Lauer sitzt a kloane Wanzn
schauts a mal de Wanzn oh
wie de Wanzn tanzn ko
Auf der Mauer auf der Lauer sitzt a kloane Wanzn

Bin i net a scheena Hof ... Seite 12

Drunt in der greana Au ... Seite 45

Oans, zwoa und drei ...

(Traditionell)

1. Oans, zwoa und drei,
alt is net neu,
alt is net neu,
aber warm is net kalt,
kalt, kalt ...
2. Kalt is net warm,
reich is net arm,
arm is net reich,
aber ungrad ist net gleich,
gleich, gleich ...
3. Gleich is net ungrad,
da Wagn der hat vier Rad,
vier Rad hat da Wagn,
aber singa is net sagn,
sagn, sagn ...
4. Sagn is net singa
tanzn is net springa,
springa is net tanzn,
aber Flöh san koane Wanzn,
Wanzn, Wanzn ...
5. Wanzn san koane Flöh,
.wohl tuat net weh,
weh tuat net wohl,
aber leer is net voll,
voll, voll ...
6. Voll is net leer,
Knecht is koa Herr,
a Herr is koa Knecht und a
a Karpfn is koa Hecht,
Hecht, Hecht ...
7. A Hecht is koa Karpfn,
a Zither is koa Harpfn,
a Harpfn is koa Zither,
und süaß is net bitter,
bitter, bitter ...
8. Bitter is net süaß,
stampfen tun wir mit de Fúaß,
mit de Fúaß tun wir hatschn
und zum Schluss tun wir
klatschn ...



Verliehen durch



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
Forsten und Tourismus

Impressum für Liederheft Volkssängerkzelt Schützenlis[®] der Festwirtsfamilie Stiftl:

Herausgegeben von Stiftl GmbH, Augustin-Rösch-Str. 23, 80935 München, Tel: +49 89 3509666-16,
E-Mail: stiftl@stiftl.de, www.stiftl.de und www.stiftl-oktoberfest.de; Geschäftsführer: Lorenz Stiftl,
Handelsregistereintrag: Amtsgericht München, Registernr.: HRB-Nr. 143925, USt.-IDNr.: DE813495003.



Redaktion: Traudi Siferlinger in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberbayern - Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik; **Bildnachweise:** siehe Fotos. **Grafik & Design** by www.deerbrands.com.

Druck auf Recyclingpapier.

Alle Rechte vorbehalten. Programmänderungen vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stiftl GmbH. Es gelten die AGB der Stiftl GmbH.

Erscheinungsjahr: September 2025



**Gastronomie im
Audi Sportpark**
www.stiftl-sportpark.de
INGOLSTADT



Catering und Events
www.stiftl-catering.de

VOHBURG



**Volkssängerzelt
Oide Wiesn, Oktoberfest**
www.stiftl-oktoberfest.de
MÜNCHEN



Festzeltbetrieb
www.stiftl-oktoberfest.de

VOHBURG



**Zeltverleih, Zeltplanung,
Zeltbau**
www.stiftl-zeltverleih.de
VOHBURG



www.kloanewirtshaus.de
MÜNCHEN



Stiftl

**EU-zertifizierte Produk-
tionsküche und Metzgerei**
www.stiftl.de
MÜNCHEN

Ihr Wirtshaus in München
Hackerhaus
Stammhaus der Hacker-Pschorr-Brauerei aus dem Jahre 1417

Altes Hackerhaus
www.hackerhaus.de

MÜNCHEN



Roy
im Hackerhaus

www.roy-schlagbar.de
MÜNCHEN

»Zum Stiftl«

Wirtshaus am Marienplatz
www.zum-stiftl.de

MÜNCHEN